

## Informationen zum Thema Legionellen

Seit 2012 müssen alle größeren zentralen Warmwasseranlagen zusätzlich zu bestehenden Vorsorgemaßnahmen regelmäßig auf Legionellen überprüft werden. Auch in Ihrem Haus gibt es eine solche Anlage.

Legionellen sind Bakterien, die sich in Warmwasserleitungen vermehren können. Eigentlich sterben diese bei einer Temperatur über 60° C ab, in stehendem Wasser jedoch finden sie optimale Bedingungen um sich zu vermehren. Stehendes Wasser haben wir überall dort, wo Endleitungen nicht regelmäßig genutzt werden – etwa bei längerer Abwesenheit oder bei Nichtnutzung eines Waschbeckens.

Eine solche Untersuchung findet in der Regel alle 3 Jahre statt. Hierbei werden im Gebäude mehrere Wasserproben entnommen, um das System zu beurteilen. Üblicherweise findet diese Probenentnahme vor und hinter dem Trinkwasser-Erwärmer im Heizungsraum, sowie am Ende eines Wasserstrangs in den am weitesten entfernten Wohnungen statt. Sollte Ihre Wohnung hiervon betroffen sein, werden wir den Termin rechtzeitig ankündigen und bitten Sie dafür zu sorgen, dass Sie an dem Termin anwesend sind. Dies ist sehr wichtig, da alle Proben gleichzeitig genommen werden müssen.

Für die Wasserprobe wird in der Regel nicht mehr als 2 Liter Wasser entnommen, dies verursacht Wasserkosten von weniger als 1 Cent!

Die Laborergebnisse werden allen Mietern mittels Aushang mitgeteilt. Sind die Konzentrationen gering, ist dies gesundheitlich unbedenklich. Es wird nichts weiter unternommen und es bleibt bei der normalen, regelmäßigen Beprobung alle 3 Jahre.

Wird der Wert überschritten, muss das Gesundheitsamt informiert und die Anlage überprüft werden. Hierbei werden mögliche Ursachen untersucht und ausgeräumt. Wichtig ist: auch bei höheren Konzentrationen besteht für den Normalbürger keine akute Gesundheitsgefährdung! Erst bei einer starken Überschreitung wird von einer möglichen Gesundheitsgefahr ausgegangen – dann wird die Anlage saniert, im Einzelfall können Nutzungseinschränkungen angeordnet werden.

Sollte eine höhere Konzentration nachgewiesen werden, sind weitere Beprobungen vorgeschrieben. Diese finden in einem größer werdenden Rhythmus statt (3x alle 3 Monate, danach nach einem Jahr und nach einem weiteren Jahr). Sollten während diesem Beprobungsrhythmus weitere Kontaminationen auftreten, startet man erneut von vorne.

Wie Sie sehen können Sie als Endverbraucher und Mieter großen Einfluss auf die Gesundheit Ihres Wassers nehmen:

- Achten Sie darauf, regelmäßig alle Leitungen zu spülen – auch wenn Sie Badewanne oder Waschbecken nicht nutzen.
- Bei längerer Abwesenheit, also mehrere Tage oder Wochen, sollte vor dem Duschen das Wasser, das im Duschschlauch gestanden hat, ablaufen und gründlich nachgespült werden.
- Arbeiten an der Trinkwasserinstallation (auch der Tausch von Wasserarmaturen) dürfen nur von Fachbetrieben durchgeführt werden.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!